

# Bedienungsanleitung Remeha W21/28 ECO-Combi

# remeha

## ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Ein Gleichstromgebläse (a) fördert die Verbrennungsluft.

Die Gaszufuhr erfolgt über eine Mischkammer, die sich am Gebläseeinlass befindet. Gas und Luft werden auf diese Weise optimal durchmischt und im Vormischbrenner (d) schadstoffarm verbrannt.

Der aus Aluminiumguss gefertigte Wärmetauscher (f) des Remeha W21/28 ECO-Combi sorgt für eine optimale Wärmeübertragung. Das Kondenswasser wird über eine Kondensatwanne und einen Siphon abgeleitet, die sich unten im Gehäuse befinden.

Durch den Einsatz der Mikroprozessortechnik lässt sich der W21/28 ECO-Combi einfach einstellen und regeln. Auf einem Auslesefenster (k) können Ist- und Sollwerteneinstellungen kontrolliert werden. Die Trinkwassererwärmung erfolgt im Durchlaufprinzip über einen Plattenwärmetauscher (h) und beginnt sofort bei Zapfung.

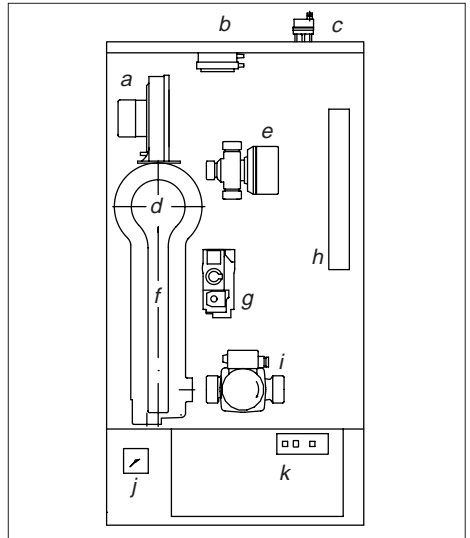


Bild 01 Schematische Darstellung

- a. *Verbrennungsluftgebläse*
- b. *Differenzdruckwächter*
- c. *Automatischer Schnellentlüfter*
- d. *Brenner*
- e. *Dreiwege-Umschaltventil*
- f. *Wärmetauscher*

- g. *Gaskombinationsventil*
- h. *Plattenwärmetauscher*
- i. *Umwälzpumpe*
- j. *Manometer*
- k. *Auslesefenster*

## SO NEHMEN SIE DEN KESSEL IN BETRIEB

1. Kontrollieren Sie, ob der Wasserdruck ausreichend ist. Das Manometer (Bild 01, Pos. j) soll einen Wert von min. 0,8 bar anzeigen (besser auf ca. 1,5 bar auffüllen).
2. Kontrollieren Sie, ob der Kunststoffstopfen am automatischen Entlüfter (Bild 01, Pos. c) geöffnet ist.
3. Öffnen Sie den Gashauptahn in der Gasleitung.
4. Schalten Sie den elektrischen Hauptschalter in der Zuleitung ein.
5. Stellen Sie - sofern vorhanden - die Regelung auf Wärmeanforderung.
6. Der Kessel wird nun in Betrieb gehen.
7. Stellen Sie - sofern vorhanden - die witterungsgeführte Regelung oder die modulierende Raumregelung entsprechend der separaten Anleitung ein.

## KESSELSCHALTFELD

### Bedienungs- und Anzeigekomponenten

Mit Hilfe von Einstelltasten können über zwei Auslesefenster verschiedene Betriebswerte dargestellt werden.

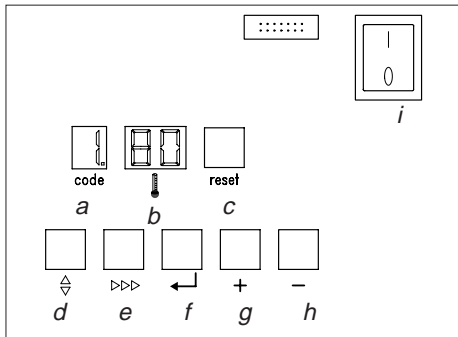


Bild 02 Schaltfeld

Das Schaltfeld ist aus folgenden Komponenten aufgebaut:

a. **'Code'-Fenster**

Betriebsebene:

Darstellung von:

- Betriebsmodus  Ziffer
- Einstellmodus  Ziffer/Punkt
- Auslesemodus  Ziffer/blinkender Punkt

- Zwangsvollastbetrieb


- Zwangsteillastbetrieb

b. **Temperaturfenster** (  )

Darstellung von: - Temperaturen  
- Einstellungen  
- Störungen.

c. **'Reset'-Taste:**


Entriegeln nach Störung.

d.  -Taste:

Wähltaste für den gewünschten Modus.

e.  -Taste:

Wähltaste für den gewünschten Schritt innerhalb eines Modus.


f.  -Taste:

Speicherung der eingegebenen Betriebswerte

g. **'+'-Taste:** - Erhöhung der eingegebenen Betriebswerte.

h. **'-'-Taste:** - Reduzierung der eingegebenen Betriebswerte.

i. Elektrischer Hauptschalter.

Durch Drücken der  -Taste kann man den gewünschten Modus wählen. Detaillierte Beschreibung: Siehe Installationsanleitung.

### Betriebsmodus

Während des Betriebes gibt das **'Code'-Fenster** die Betriebssituation wieder, während das Temperatur-Fenster die gemessenen Temperaturen anzeigt.

Nachstehend die Bedeutungen der Ziffern im **'Code'-Fenster**:

Code	Beschreibung
0	Ruhezustand, keine Wärmeanforderung
1	Vor- und Nachlüftung
2	Zündung
3	Heizbetrieb
4	Brauchwasserbereitung
5	Wartezeit
7	Pumpennachlaufzeit Heizbetrieb
8	Pumpennachlaufzeit Brauchwasserbereitung
9	Regelabschaltung
H	Zwangsvollastbetrieb
L	Zwangsteillastbetrieb

## Einstellmodus

(Ziffer mit stetig leuchtendem Punkt)

In dieser Ebene können verschiedene Einstellungen nach Erfordernis geändert werden.

Durch Betätigung der:

- '◊'-Taste, bis in dem 'Code'-Fenster **1.** mit einem stetig leuchtenden Punkt erscheint.

- '▷▷▷'-Taste, für den gewünschten Code, siehe Tabelle.

- '+'- und '-'-Tasten zur Änderung der Einstellung.

- '←'-Taste, zur Bestätigung/Speicherung.

- 'Reset'-Taste: zurück zum Betriebsmodus.

Code	Beschreibung	Einstellbereich	Werkseinstellung
<b>1.</b>	Gewünschte max. Vorlauftemp.	- <b>20</b> bis <b>90</b> °C	<b>75</b>
<b>2.</b>	Pumpenachlaufzeit	- <b>00</b> = 10 Sekunden - <b>01</b> bis zum <b>15</b> = Minutenzahl - <b>99</b> = Pumpe Dauerbetrieb	<b>00</b>
<b>3.</b>	Temperaturwahl Warmwasser	- <b>20</b> bis <b>65</b> °C	<b>60</b>
<b>A.</b>	Kesselregelung	- <b>1X</b> = Heizbetrieb modulierend, Boosterfunktion an. - <b>2X</b> = Heizbetrieb zweistufig. - <b>3X</b> = Heizbetrieb modulierend, Boosterfunktion aus. - <b>X0</b> = Heizbetrieb aus, WW aus - <b>X1</b> = Heizbetrieb an, WW an - <b>X2</b> = Heizbetrieb an, WW aus - <b>X3</b> = Heizbetrieb aus, WW an	<b>11</b>

## Auslesemodus

(Der Punkt hinter der Zahl blinkt)

Will man nur Betriebssituationen auslesen, ist der Auslesemodus wie folgt zu wählen:

- Aus dem Betriebsmodus heraus '◊'-Taste zweimal drücken, bis im 'Code'-Fenster **1.** mit blinkendem Punkt erscheint.

- Mittels '▷▷▷'-Taste lassen sich nun folgende Werte darstellen:

## Zwangsvollastbetrieb

Werden die '+'- und die '◊'-Taste gleichzeitig betätigt, so wird das Gerät mit der eingestellten Höchstdrehzahl (Vollast) betrieben. Das Gerät wechselt durch gleichzeitige Betätigung der '+'- und '-'-Taste oder andernfalls automatisch nach 15 Minuten wieder in den Betriebs-Modus.

## Zwangsteillastbetrieb

Werden die '-'- und die '◊'-Taste gleichzeitig betätigt, so wird das Gerät mit der eingestellten Minimaldrehzahl (Teillast) betrieben. Das Gerät wechselt durch gleichzeitige Betätigung der '+'- und '-'-Taste oder andernfalls automatisch nach 15 Minuten wieder in den Betriebs-Modus.

### Hinweis:

Der Kessel wird mit sinnvollen Werten für die Vorlauf- und Warmwassertemperatur ausgeliefert (Werkseinstellung). Diese Werte sollen nur in Abstimmung mit dem Heizungsfachmann verändert werden.

Code	Beschreibung	Anzeige (Beispiel)
<b>1.</b>	Vorlauftemperatur	- <b>75</b>
<b>2.</b>	Rücklauftemperatur	- <b>65</b>
<b>3.</b>	Warmwassertemperatur	- <b>60</b>
<b>4.</b>	Aussentemperatur	- <b>10</b>
<b>5.</b>	Keine Funktion	- <b>40</b>
<b>6.</b>	Intern	- <b>80</b>
<b>7.</b>	Intern	- <b>00</b>
<b>8.</b>	Keine Funktion	- <b>00</b>
<b>9.</b>	Abgastemperatur	- <b>74</b>

## SO NEHMEN SIE DEN KESSEL AUSSER BETRIEB

1. Schalten Sie den elektrischen Hauptschalter am Kessel aus ('0').
2. Schliessen Sie den Gashahn in der Gasleitung.

### **Achtung:**

Bei Frostgefahr empfehlen wir den Kessel auf niedriger Temperaturstufe weiter zu betreiben.

## SO ENTLÜFTEN SIE IHRE HEIZUNGSANLAGE

1. Kontrollieren Sie, ob die Dichtschaube des automatischen Entlüfters (*Bild 01, Pos. c*) eine Umdrehung geöffnet ist.
2. Stellen Sie die Heizungsregelung auf den höchsten Wert.
3. Öffnen Sie alle Heizkörperventile.
4. Heizen Sie die Anlage auf 75°C auf.
5. Schalten Sie die Heizungsregelung auf den minimalen Wert.
6. Nach einer Wartezeit von ca. 5 Minuten entlüften Sie die Anlage an allen Entlüftungshähnen (Radiatoren usw.).
7. Kontrollieren Sie den Wasserdruck am Manometer (*Bild 01, Pos. j*) und füllen Sie wenn erforderlich Wasser bis ca. 1,5 bar Druck nach.
8. Nachdem Wasser aufgefüllt wurde, nehmen Sie den Kessel wieder in Betrieb.

## WAS IST BEI STÖRUNGEN ZU TUN?

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte:

- ob der Gashahn geöffnet ist.
- ob der elektrische Hauptschalter eingeschaltet ist.
- ob alle Temperaturwerte hoch genug eingestellt sind.

- ob der Kesselautomat in Störstellung ist. Wenn ja, kompletten Störungscode notieren, danach **'Reset'**-Taste (*Bild 02, Pos. c*) drücken. Folgt nach einem Start erneut eine Störabschaltung, **'Code'**-Display (*Bild 02, Pos. a*) blinkt, Kundendienst benachrichtigen.

## WICHTIGE HINWEISE

- Luft im Heizungswasser führt zu Zirkulationsstörungen im Heizsystem. Es können unangenehme Geräusche in den Radiatoren und Leitungen auftreten.
- Bei Störungen immer den kompletten Störungscode notieren (2 Ziffern, Punkt und blinkende Anzeige), bevor die **'Reset'**-Taste gedrückt wird. Nennen Sie dem Kundendienst diesen Code wenn Sie Hilfe benötigen. Er ist unentbehrlich um schnell und problemlos die Störungsursache zu erkennen.
- Bei Anlagen die nur mit Thermostatventilen ausgerüstet sind, ist zu beachten, dass die Wassertemperatur von den Fühlern sicher erfasst werden kann. Das setzt eine Wasserströmung im Heizkreis

voraus. Für die Praxis bedeutet dass, dass mindestens ein Heizkörper ohne absperrbares Ventil ausgerüstet sein muss. Eine Absperrung aller Thermostatventile von Hand wird zu einer Störverriegelung führen.

- Um einen wirtschaftlichen Kesselbetrieb zu sichern, wird eine Kesselwartung pro Heizperiode empfohlen.



**Remeha Wärmetechnik GmbH.**  
Bischofstrasse 96  
47809 Krefeld-Oppum  
Telefon 02151 5587-0  
Telefax 02151 542445  
Internet [www.remeha.com](http://www.remeha.com)